Wie arbeitet der Mobile Sonderpädagogische Dienst?

Der Mobile Sonderpädagogische Dienst berät Lehrkräfte und Eltern; er unterrichtet, fördert und diagnostiziert.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Mobilen Sonderpädagogischen Dienstes

arbeiten zusammen mit

- Eltern
- Lehrern
- weiteren Mobilen Sonderpädagogischen Diensten anderer Förderschulen
- außerschulischen Institutionen

vermitteln Kontakte zu

- anderen Beratungsstellen und außerschulischen Hilfen
- Ärzten und Psychologen
- Ämtern

versuchen Hilfen zu geben bei

- der Entwicklung des Lern-, Leistungs-, Sprach- und Sozialverhaltens
- Schullaufbahnentscheidungen

Umfang und Dauer der Betreuung hängen vom festzustellenden sonderpädagogischen Förderbedarf ab. In der Regel sollen 3 Monate nicht überschritten werden.

Wer arbeitet im Mobilen Sonderpädagogischen Dienst?

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Mobilen Sonderpädagogischen Dienstes sind Sonderschullehrerinnen und Sonderschullehrer verschiedener Fachrichtungen.

Unter dieser Anschrift können Sie den Mobilen Sonderpädagogischen Dienst erreichen:

Erich Kästner – Schule
Sonderpädagogisches Förderzentrum
Steinbruchstr. 25
91080 Spardorf

09131/51398

09131/537906

info@eks-spardorf.de

www.eks-spardorf.de

ERICH KÄSTNER SCHULE SPARDORF

MOBILER SONDERPÄDAGOGISCHER DIENST

Informationen (nicht nur) für Lehrkräfte

Ein Angebot sonderpädagogischer Beratung und Förderung für Grund- und Hauptschulen im östlichen Landkreis Erlangen-Höchstadt

Was ist der Mobile Sonderpädagogische Dienst?

Der Mobile Sonderpädagogische Dienst leistet auf Antrag der jeweils zuständigen Schule ambulante sonderpädagogische Hilfe für Schülerinnen und Schüler mit begrenztem sonderpädagogischem Förderbedarf an Grund- und Hauptschulen.

Der Mobile Sonderpädagogische Dienst arbeitet in der allgemeinen Schule auf der Grundlage des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen. Er wird vorbeugend tätig und ist somit eine integrative Maßnahme, ohne sich jedoch als Nachhilfeunterricht zu verstehen.

Schülerinnen und Schüler mit Lernschwierigkeiten, Verhaltens- oder Sprachauffälligkeiten soll der Verbleib in der Regelschule ermöglicht werden.

Lehrerinnen, Lehrern und Eltern soll in Beratungsgesprächen Hilfe angeboten werden. Ohne enge Kooperation mit alle Beteiligten kann dieser Dienst nicht erfolgreich arbeiten.

Wann wenden Sie sich an den Mobilen Sonderpädagogischen Dienst?

Wenn sich bei Schülerinnen oder Schülern Ihrer Klasse schwerwiegende Lern-, Sprach- oder Verhaltensprobleme zeigen.

Dazu zählen unter anderem:

- Arbeits- und Leistungsverweigerung
- aggressives Verhalten
- regressives Verhalten
- Kontaktschwäche
- Schulunlust und Schulangst
- schwache Schulleistungen
- Lese- und Rechtschreibschwäche
- Rechenschwäche
- Sprech- und Sprachprobleme
  (nicht jedoch z.B. bedingt durch Deutsch als Fremdsprache)

Wie wenden Sie sich an den Mobilen Sonderpädagogischen Dienst?

Die Schule kann den Einsatz des Mobilen Sonderpädagogischen Dienstes formell bei der Erich Kästner-Schule Spardorf beantragen.

Bevor Sie sich an den Mobilen Sonderpädagogischen Dienst wenden, haben Sie sich als Klassenleiterin oder Klassenleiter bereits mit dem Schulleiter und dem Beratungslehrer Ihrer Schule intensiv beraten und innerschulische Möglichkeiten ausgeschöpft. ***Auch die Eltern müssen eingeschaltet werden und mit der Einschaltung des MSD einverstanden sein.***

In einem Meldeformular (zu beziehen über die Erich Kästner-Schule bzw. als Download auf unserer Homepage) beschreiben Sie als Klassleiterin oder Klassleiter die Problematik des Falls.

Die Schule leitet den Antrag an das Sonderpädagogische Förderzentrum weiter.

Beim ersten Gespräch in Ihrer Schule planen Sie mit dem Mobilen Sonderpädagogischen Dienst das weitere Vorgehen.